

PRESSEMITTEILUNG

17. Januar 2018

Neuer Passagierrekord für Flughafen Innsbruck – erstmals über 1,1 Millionen Passagiere

Trotz eines wetterbedingt schwierigen Starts in das Jahr 2018 konnte bereits in der Sommersaison eine positive Trendwende herbeigeführt werden. Neben neuen touristischen Flügen und Destinationen brachte u.a. eine dritte wöchentliche Flugverbindung nach London Heathrow mit British Airways den Impuls für einen Aufwärtstrend. Mit einem starken Start in die Wintersaison 2018/19 ging das Jahr 2018 dann schließlich mit einem Passagierplus gegenüber dem Vorjahr und insgesamt sogar mit einem Passagierrekord zu Ende.

Mit **1.119.347 Passagieren** konnten erstmals in der Geschichte des Flughafens in einem Jahr mehr als 1,1 Mio. Passagiere abgefertigt werden.

Das Jahr 2018 in Zahlen

Mit 1.119.347 Passagieren wurden um 2,45% mehr Passagiere als im Vorjahr im Linien- und Charterverkehr abgefertigt.

Passagierzahlen im Linien- und Charterverkehr

	Q1	Q2	Q3	Q4	gesamt
2017	557 050	193 329	176 277	165 891	1 092 547
2018	536 607	186 653	196 532	199 555	1 119 347
	-3,67%	-3,45%	11,49%	20,29%	2,45%

Das erfreuliche Plus im Sommer, besonders in Q3, lässt sich sowohl auf die 3. wöchentliche Frequenz nach LHR (mit BA) als auch auf die zusätzlichen Flüge (unter der Woche) des Tiroler Reiseveranstalters Idealtours zurückführen. Im 4. Quartal war dann u.a. die neue Strecke Berlin-Innsbruck (mit easyJet) für das Passagierwachstum verantwortlich.

Bei den **Flugbewegungen** im Linien- und Charterverkehr ist das Niveau annähernd gleichgeblieben. Mit 12.023 gab es im Vergleich zum Vorjahr (12.040) ein geringes Minus (-0,14%). Die Flugbewegungen in diesem Segment sind somit in den letzten 7 Jahren relativ konstant geblieben. Im Vergleich zum „Spitzenjahr“ 2000 (mit über 17.000 Flugbewegungen) ist die Anzahl der Bewegungen im Jahr 2018 sogar um knapp 30% gesunken. Größere und modernere Flugzeuge, u.a. auf den täglich beflogenen Strecken nach Wien und Frankfurt, haben zu dieser Entwicklung maßgeblich beigetragen.

Rückfragehinweis:

Tiroler Flughafenbetriebsgesellschaft m.b.H., Stv. Flughafendirektor Prok. Mag. (FH) Patrick Dierich
Tel. +43/664/8289089 / patrick.dierich@innsbruck-airport.com

Neue Business Lounge: „Tyrol Lounge“

Die im Dezember 2017 eröffnete Business Lounge „Tyrol Lounge“ hat sich bestens etabliert. Die Kunden schätzen das besondere Ambiente und den hohen Entspannungsfaktor, der in der Lounge geboten wird. So konnten bereits über 35.000 Gäste in der Lounge begrüßt werden – eine Kundenfrequenz, die alle Erwartungen bei weitem übertroffen hat.

Fracht

Nachdem das Frachtaufkommen am Flughafen Innsbruck auch im Jahr 2018 so wie in den letzten 10 Jahren stets rückläufig war, wird mit 31. Januar 2019 das Frachthandling am Flughafen Innsbruck nun endgültig eingestellt. „Wir hatten uns große Hoffnungen gemacht, dass ein neuer Partner aus Tirol, der das Geschäft 2017 übernommen hatte, auf Grund seiner Erfahrung und Flexibilität das Luftfrachtgeschäft wieder ankurbeln kann – leider vergebens“, so Flughafendirektor DI Marco Pernetta. Seit dem Spitzenjahr 2007 ist das Frachtaufkommen um 85% zurückgegangen. Besonders die großen Tiroler Export-Firmen haben über die letzten Jahre das Luftfrachtgeschäft über die großen internationalen Flughäfen wie z.B. München, Zürich, Mailand oder Wien abgewickelt. „Gerade im Vergleich mit diesen Anbietern konnten und können wir preislich nicht mithalten“, so Pernetta.

Erweiterung der freiwilligen Lärmschutzfenster-Förderung

Mit 1. Januar 2019 gilt ein neuer Grenzwert (55dB statt bisher 60dB), damit potentiell mehr Menschen in den Genuss der Förderung von Lärmschutzmaßnahmen kommen. Da der seitens des Flughafens freiwillig eingerichtete Fördertopf (jährlich bis zu EUR 200.000,-) in den letzten Jahren immer weniger ausgeschöpft wurde, hatte man sich – zusammen mit der Stadt Innsbruck – zu diesem weiteren Schritt entschieden. „Wir sind mit dem Flughafen natürlich mitten im Ballungsraum von Innsbruck und haben nun die Grenzwerte freiwillig auf internationalen Standard gesenkt“, so Pernetta.

Was bringt das Jahr 2019 noch?

Begonnen hat das Jahr 2019 mit anhaltenden Schneefällen und hartnäckigen Nebellagen, die zum Teil auch Auswirkungen auf den Flugverkehr hatten. Der Sommersaison 2019 sieht man am Flughafen positiv entgegen – die Buchungslage bei den Tiroler Reisebüros ist bisher sehr erfreulich. Es lässt sich eine eindeutige Tendenz erkennen, dass die Tirolerinnen und Tiroler ihren wohlverdienten Sommerurlaub wieder früher buchen.

Das Flugprogramm ab Innsbruck sieht bewährte Sonnenziele im Mittelmeer vor, die nur wenige Flugstunden entfernt sind: Italien, Kroatien, Griechenland, Spanien und endlich auch wieder die Türkei (ab Ende Mai immer freitags direkt ab Innsbruck nach Antalya).

Rückfragehinweis:

Neu ist im Sommer 2019 auch die direkte Linienverbindung nach Berlin Tegel mit easyJet. Die Strecke, die im Dezember 2018 aufgenommen wurde, findet sich nun ganzjährig im Flugplan des Flughafens Innsbruck und wird im Sommer drei Mal pro Woche (Di, Do und Sa) angeboten.

Mallorca wird erfreulicherweise mit zwei wöchentlichen Charterflügen angeboten, welche auch als sogenannte „flight only“ bei der TUI gebucht werden können.

Neubauplanung

Nachdem das Terminalgebäude nun langsam in die Jahre gekommen ist (ursprüngliche Errichtung 1962/63), beschäftigt sich der Flughafen seit einiger Zeit mit den Planungen für einen möglichen Neubau. Im Rahmen einer Machbarkeitsstudie werden derzeit die verschiedensten Möglichkeiten eines Neubaus geprüft und diskutiert. Ziel ist, bis Mitte des Jahres die notwendigen Unterlagen fertig zu stellen, um dann in der zweiten Jahreshälfte einen internationalen Architektenwettbewerb auszuschreiben. Ein möglicher, realistischer Baubeginn (nach Abwicklung des Wettbewerbs und aller Ausschreibungen und Vergaben) könnte April 2022 sein. „Genauer lässt sich zum jetzigen Zeitpunkt leider noch nicht sagen“, so Pernetta. „Dafür ist es einfach noch zu früh“.

Insgesamt blickt der Flughafen einem sehr ereignisreichen Jahr 2019 entgegen und rechnet mit einem ähnlich guten Ergebnis wie im vergangenen Jahr.